



Fridays for Future

Die weltweit jeden Freitag stattfindenden Streiks von Schülerinnen und Studenten beherrschten in den letzten Monaten die Medien. Initiiert wurden die Streiks, die sich für eine größere Beachtung des Klimaschutzes in der Politik einsetzen, von der 16-jährigen Greta Thunberg. Zu den Schülerstreiks gibt es unterschiedliche Meinungen:

Was bringt es uns in der Schule zu lernen, wenn den Politikern die Zukunft der Erde egal ist!
(Schülerin, 15)

Ich unterstütze sehr, dass Schülerinnen und Schüler für den Klimaschutz auf die Straße gehen und dafür kämpfen. (Angela Merkel, Bundeskanzlerin)

Die Schüler haben es geschafft auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Nun müssen wir als Politiker Lösungen finden und die Schüler sollten wieder in die Schule gehen. (Politiker, 50)

Es reicht! Zu Beginn der Proteste habe ich versucht den Unterricht so zu gestalten, dass die Streikenden nicht allzu viel verpassen, aber auf Dauer ist das gegenüber den anwesenden Schülern unfair. Außerdem gibt es in Deutschland eine Schulpflicht! (Lehrer, 47)

Streiks müssen wehtun! Das ist der Sinn! Arbeitnehmer streiken auch nicht am Wochenende!
(Mutter, 40)

Ohne das nötige Wissen, für welches der Grundstein in der Schule gelegt wird, wüssten wir nichts vom Klimawandel und dessen Ursachen. Die Schule und somit die Wissensvermittlung zu bestreiken halte ich nicht für sinnvoll. Auf das Problem aufmerksam zu machen hingegen schon. (Passant, 50)

Ich möchte mal sehen, wie viele Schüler samstags streiken würden, wenn der nette Nebeneffekt des Schuleschwänzens wegfällt!
(Lehrerin, 35)

Politiker und Leute an der Macht sind schon zu lange damit durchgekommen, nichts zu tun, um die Klimakrise zu bekämpfen. Wir werden sicherstellen, dass sie damit nicht länger durchkommen. Wir werden so lange weiter streiken, bis sie etwas tun. (Greta Thunberg, 16)

Aufgaben

1. Diskutiert die unterschiedlichen Meinungen zum Schülerstreik und füllt die leere Sprechblase mit eurer eigenen Meinung.
2. Habt ihr an den Protesten teilgenommen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? Welche anderen Möglichkeiten seht ihr, euch für den Klimaschutz einzusetzen?
3. Verfasst zu einem der folgenden Themen einen Essay. Nehmt dabei den Infokasten zur Hilfe.
 - a) „Klimawandel – unsere Zukunft ist uns wichtig!“
 - b) „Schulstreik fürs Klima: ja oder nein?“

Aufbau eines Essays

Einleitung: interessanter Einstieg, Ausgangsfrage wird klar herausgearbeitet

Hauptteil: Betrachtung des Problems ausgehend von eigenen Erfahrungen, darüber hinaus aber aus verschiedenen Perspektiven, Diskussion verschiedener Positionen

Schluss: eigene Positionierung, pointierte Betrachtung des Problems